

Protokoll der FSR-KOM-Sitzung

Datum: 5. November 2014 // **Ort:** Carl-Zeiß-Straße 3, SR 385

- Da niemand das Protokoll schreiben wollte, ist es teilweise unvollständig, da nicht alles zeitnah notiert werden konnte. -

Sitzungsleitung: Marco Blickensdorf

Protokoll: Marco Blickensdorf

Anwesende Delegierte:

1. Linda Schug, Eniko Gazdag/Altertumswissenschaften
2. Roslie Niehaus/Arabistik und Altorientalistik
3. Nico Dunger/Biochemie
4. Elina Wiechens, Marco Blickensdorf/Bioinformatik
5. Lisa Volkmann/Chemie
6. Achim Bergmüller/Ernährungswissenschaften
7. Lena Güntner, Lea-Marie Hofmann/Erziehungswissenschaft
8. Luise Treumer, Laura Kotschmar/Geographie
9. Todor Valchev/Geowissenschaft
10. Marco Brucher/Geschichte
11. Andreas Goral/Informatik
12. Elisa Schmied/Kommunikationswissenschaften
13. Maximilian Sari/Mathematik
14. Clara Hübner/Medizin
15. Paul Helfritzsch, Constance Volkmar/Philosophie
16. Eduardo Betko/Physikalisch-Astronomische Fakultät
17. Regina Frank, Kubra Cig/Psychologie
18. Angela-Simona Kunze/Rechtswissenschaft
19. Julia Dünze, Marie-Therese Festerling/Soziologie
20. Pia Doemling/Sportwissenschaft
21. Maria Placke/Theologie
22. Ann-Cathrin Schüler, Casha Rüdell, Jakob Rabenhorst/Ur- und Frühgeschichte
23. Felix Gase/FSR Wirtschaftswissenschaften

Anwesende Gäste:

1. Peter Held/StuRa-Haushaltsverantwortlicher
2. Mandy Gratz, Marcus Müller, Tom Speckmann/StuRa-Vorstand
3. Christoph Pregla/StuRa-Technik

Tagesordnung

TOP 0 Beschlussfähigkeit und Protokollkontrolle

TOP 1 Berichte

TOP 2 Finanzantrag Wirtschaftswissenschaften, Politikwissenschaften, Philosophie und Kommunikationswissenschaften

TOP 3 Finanzantrag Internationale Fachschaftentagung (IFATA) Archäologie

TOP 4 Finanzantrag Projekt OwnCloud / Philosophie und Stura Technik

TOP 5 Sonstiges

TOP 0 Beschlussfähigkeit und Protokollkontrolle

Es gibt keine Kommentare zum letzten Protokoll, damit ist dieses nun offiziell.

Es sind 23 FSRe anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 1 Berichte

Rechtswissenschaft: Geplant ist ein Motivationsseminar, dass für alle Fachschaften offen sein soll. Dazu hat man professionelle Coaches eingeladen. In der nächsten Sitzung gibt es dazu vielleicht einen Finanzantrag.

Erziehungswissenschaften: Es kommt immer wieder zu Raummangel in den Lehrveranstaltungen. Der StuRa-Vorstand sagt, dass dieses Problem schon sehr alt ist und immer wieder auftritt. Man kann aber gerne noch einmal nachfragen.

StuRa Vorstand: Vorwarnung! Es könnte ab Januar wieder eine Zeit der Haushaltslosigkeit kommen. Die Fachschaftsräte sollen daher bitte alle Verträge im Dezember abschliessen, da im Januar keine Verträge mehr eingegangen werden können und damit auch kein Geld ausgegeben werden kann..

Psychologie: Kubra Cig vom FSR Psychologie möchte einen Arbeitskreis Wissenschaftskritik gründen. Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, kann sich bei kubracig@gmail.com melden.

Peter Held/Haushaltsverantwortlicher des StuRa: Nachdem bei der letzten Sitzung Unklarheit darüber herrschte, wie viel im 30ct Topf ist, hat Peter sich bereiterklärt, Klarheit zu verschaffen. Im Moment befinden sich ca. 30.000 Euro im Topf. Was davon nicht bis Jahresende ausgegeben wird, fällt an den StuRa und ist nicht mehr durch die FSR-Kom verteilbar. Danach wird der Topf auf 3000 Euro aufgefüllt. Weite 5.5 T kommen zu Beginn des Sommersemesters hinein und zu Beginn des Wintersemesters noch einmal 3T. Das Geld ist nicht an das Semester gebunden sondern nur an das Haushaltsjahr (=Kalenderjahr). Zudem fließen gleichzeitig zu den Zuweisungen auch noch die Überschüsse aus den FSRe, entstehend aus den Kappungsgrenzen, in den 30ct Topf. Die sind aber nicht voraus absehbar.

TOP 2 Finanzantrag Wirtschaftswissenschaften, Politikwissenschaften, Philosophie und Kommunikationswissenschaften

Der Antrag wurde das letzte Mal vertagt, weil dem Antrag keine Kalkulation beilag und die Vertreter der Ausrichter nur wenig zur Veranstaltung sagen konnten.

Der FSR Wirtschaftswissenschaften hat daraufhin in einer Mail über den FSR-Kom Verteiler geantwortet. Diese Mail wurde als neuer Antrag zu lesen gegeben.

Biologie beantragt, den Antrag nicht zur Abstimmung zu stellen.

Psychologie fragt, warum das nicht selbst bezahlt wird. Es kann niemand eine Antwort geben.

Abstimmungstext: „Der Antrag soll grundsätzlich behandelt werden.“ – 12/8/2 – Damit wird der Antrag zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungstext: „Die FSR-Kom stimmt positiv über eine Mittelfreigabe von 200 Euro für die geplante Veranstaltungsreihe.“ – 13/7/3 – Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 3 Finanzantrag IFATA Archäologie

Das Projekt wird noch einmal vorgestellt. Siehe Antrag im Anhang.

Es wird gefragt, ob 20 Euro Teilnahmebeitrag nicht zu wenig seien.

Es wird entgegnet, dass der Beitrag schon deutlich höher als beim letzten Mal ist und man keine weiteren Unterstützer finden konnte. Ausserdem handelt es sich um ein Jubiläum.

Alternativen wurden überprüft, aber eine private Unterkunft ist nicht zu realisieren.

Abstimmung: „Wir stimmen positiv über eine Mittelfreigabe von 2225 Euro für die IFATA.“ – 14/5/3 – Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 4 Finanzantrag Projekt OwnCloud / Philosophie und StuRa-Technik

Das Projekt wird vorgestellt. Es soll ein Server angeschafft werden auf dem die Software OwnCloud läuft. Das soll es den Fachschaften ermöglichen:

- Daten für alle FSR-Mitglieder zugänglich zu lagern
- Daten zwischen den FSREN zu teilen
- Daten zu Veröffentlichen z.B. gegenüber Studierenden
- Daten sicher und regelmässig durch Backups zu sichern

Die Kosten betragen insgesamt 3450 Euro.

a. Informatik: Man hat das Konzept untersuchen lassen und kommt zu dem Schluss, dass es überdimensioniert sei. Von der Rechenkraft und Stromverbrauch steht es über den Anforderungen, die die Fachschaftsräte haben. Die Technik verneint das.

b. Es wird gefragt, wie lange die Einrichtung dauern würde

StuRa-Technik: Ab Lieferung benötigt das System maximal 2 Monate zur Einrichtung.

c. Bioinformatik: Man zweifelt die Notwendigkeit des Systems an. Weder zum Daten teilen, noch dass man in der Masse überhaupt genug Daten hat, um eine Serverlösung zu brauchen wird

bezweifelt. Ausserdem kan das Universitätsrechenzentrum (URZ) einem bei solchen Dingen helfen.
Eine Parallel-IT-Infrastruktur im StuRa ist unnötig.

d. StuRa-Technik: Das URZ bietet soetwas nicht an.

e. StuRa-Haushaltsverantwortlicher (HHV): Er findet das Konzept auch gut, gerade zum Dokument(Beschluss)austausch zwischen FSren und StuRa-HHV wäre so ein System praktisch.

f. Einige FSRe sehen auch keine Notwendigkeit, andere finden das Konzept gut und glauben an eine sinnvolle Nutzung.

Biologie: Wir haben viele Daten und würden so eine Lösung begrüßen.

Wirtschaftswissenschaft: Wir hosten unsere Daten auch beim URZ und haben damit keine Probleme.

Abstimmungstext: „Die FSR-Kom stimmt positiv über eine Mittelfreigabe von 3450 Euro zur Einrichtung des Systems frei.“ – 17/2/4 – Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 5 Sonstiges

a. Es werden noch Personen für die Systemakkreditierung gesucht. Dazu ist am 13.11. 13.30–15.00 Uhr eine Diskussionsrunde mit studentischen Vertretern geplant. Es werden noch 5 Vertreter gesucht!

b. Die nächste Sitzung ist am 3.Dezember im Z1 (Zwätzengasse 12) um 18.00 Uhr. Jeder ist angehalten, etwas Glühwein uns Gebäck mitzubringen. Mehr in den Einladung.

**Antrag auf finanzielle Unterstützung für die
Internationale Fachschaftentagung (IFaTa) des Dachverbandes für archäologische
Studierendenvertretung (DASV) in Jena**

22.-25. Mai 2015

Antragsteller:

FSR Altertumswissenschaften

FSR Ur- und Frühgeschichte

Antrag:

Beantragt wird finanzielle Unterstützung für die Austragung der Internationalen Fachschaftentagung des Dachverbandes für archäologische Studierendenvertretung vom 22.05. bis 25.05.2015 in Jena.

Die Ausgaben entstehen durch die Unterbringung der Tagungsteilnehmer im Alpha One Hostel Jena, Lassallestraße 8, 07743 Jena für 55 Personen. Des Weiteren fallen Unkosten für die Verpflegung an (3x Frühstück, 2x Mittagessen, 2x Abendessen und Getränke für vier Tage).

Das Frühstück wird einfach gehalten mit Brot, Brötchen, Wurst- und Käseplatten, Obst und Gemüse, sowie Kaffee und Tee. Zum Mittag wird einmal Chili con/sin Carne gereicht und einmal Spaghetti mit Tomatensauce/Bolognese. Ein Abendessen wird am kalten Buffet stattfinden, an einem Tag soll gegrillt werden.

Ausgaben für Kultur und Verkehrsmittel werden von den Tagungsteilnehmern selbst zu tragen sein.

Der Dachverband archäologischer Studierendenvertretung (DASV) kann sich finanziell nicht an der Finanzierung der Tagung beteiligen. Die Fachschaftsräte der Altertumswissenschaften und der Ur- und Frühgeschichte können nur einen geringen Betrag zur Finanzierung beisteuern. Auch versuchen wir Professoren und Dozenten der archäologischen Studiengänge für diese Tagung zu gewinnen und hoffen, dass diese sich finanziell beteiligen möchten.

Die Tagungsteilnehmer sind verpflichtet eine Tagungsgebühr von €20,00 zu erstatten. Ebenso werden Einnahmen durch Getränke und Spendenkassen gemacht.

	1. Tag	2. Tag	3. Tag	4. Tag
Anzahl der Personen: 55	<i>Anreise ab 15 Uhr bis 18 Uhr</i>	Frühstück	Frühstück	Frühstück
		Mittag	Mittag	<i>Abreise ab 14 Uhr</i>
	Abendessen	Abendessen Grillen	Abendessen (auswärts, z.B. Alt-Jena)	
	Unterkunft	Unterkunft	Unterkunft	

Ausgaben:

- Für Unterkunft für 55 Personen = **€2475**
- Für Verpflegung (Speisen und Getränke) = ca. **€1400**

Einnahmen:

- Ca. 55x Tagungsgebühr á 15€ = **€1100**
- Für Getränke = ca. **€300**
- FSR-Anteile = ca. **€250**

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen, dass die Einnahmen dieser Tagung erst während der Tagung eingenommen werden können und wir im Voraus nicht damit arbeiten können.

Mit freundlichen Grüßen,

FSR Altertumswissenschaften :

J. Zuber, A. Schay, C. S=WS

Ur- und Frühgeschichte

David P. Müller

Jena, 26.09.2014